



Sammlung Theaterzettel

Theater-Nachricht

1885-11-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Theater-Nachricht.

Reiner Hauptpreis des Theaters
 Meyer, wird bei der feierlichen
 Aufführung des Opern „Carsoni
 Plüschens“ durch Herrn
 die Herren des „Frasquita“ singen

Mannheim den 24. November 1885.

Der Hoftheater-Comité.

33

heater.

A.

e v.

Starke.
 Brahl.
 u. Meyer.
 Seubert.
 Peters.
 Stein.
 Eichrodt.
 Dery.

rselben und

6 Uhr.

g sämtlicher

1

10 Uhr 12 *)
 le der Zug nach
 abgelaufen Es
 Schwellingen

B 1, 1. Bilette

34.

heater.

B.

cht.

Böhl.
 Schelly.
 Dery.

er u.

(bern)
 Schlag.
 Ditt.
 Jacobi.
 Reumann.
 Rirschbaum.

Dach.
 Jacobi.
 Reumann.
 Brahl.
 Rodius.

liches

Ditt.
 Jacobi.
 Reumann.
 Jacobi.
 Rodius
 Schiller.
 Schüller.
 Böhl.
 Schelly.
 Dery.
 De Sant.
 Brahl.
 Schilling.
 Rirschbaum.

6 Uhr.

per Platz

„Das Volk wie es weint und lacht“, Volksstück mit Gesang in 3 Acten.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Heidelberg Herr u. Lowenig, westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms . . . 10 Uhr 50 M. | nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 20 M. | nach Ladenburg, Weinheim
 „ Neustadt, Landau 11 „ 28 „ | „ 11 „ 15 „ | „ Schwellingen ü. Friedrichsfeld . . . 10 Uhr 12 M. *)

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwellingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwellingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen. Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bilette, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 27. November 1885, 31. Vorstellung (Abonnement A):

Zum ersten Male wiederholt: „Der Hexenmeister“, Lustspiel in 4 Akten von J. G. Grieseh.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.